

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0328/2021**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 07.09.2021

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Manuela Giorgis, FDP-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

**Erstellung eines Gutachtens / Machbarkeitsstudie „Tiefgarage Brandplatz“,
- Antrag der FDP-Fraktion vom 06.09.2021 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, die die Realisierbarkeit einer Tiefgarage unter dem Brandplatz prüft und dabei die Auswirkungen auf den botanischen Garten und anliegende historische Gebäude untersucht sowie zu erwartende Realisierungskosten beziffert.“

Begründung:

Der Brandplatz hat schon aufgrund seiner innerstädtischen Lage, aber auch aufgrund des dort stattfindenden Wochenmarkts eine besondere Bedeutung, die durch die Nähe zu historischen Gebäuden und dem botanischen Garten unterstrichen wird. Außerhalb des Wochenmarkts verkommt dieser zentrale Platz allerdings zu einem reinen Parkplatz. Anderweitige Nutzungen sind dadurch grundsätzlich ausgeschlossen. Dabei liegt im Brandplatz großes Potenzial zur attraktiven Nutzung durch die Menschen, als „grüne Oase“ in der Innenstadt, für Veranstaltungen und mehr. Dieses Potenzial möchten wir durch die Befreiung des Brandplatzes von Pkw und dessen mittelfristigen Umbau gerne freisetzen.

Zeitgleich wird durch die aktuell starke Nutzung des Brandplatzes als Parkplatz aber auch das Bedürfnis der Menschen deutlich, dass insbesondere Besucherinnen und

Besucher der Innenstadt dort ihre Pkw abstellen möchten, um sodann die Innenstadt zu frequentieren. Dieses Bedürfnis könnte durch den Bau einer entsprechenden Tiefgarage befriedigt werden.

Eine solche Lösung bringt das Ziel eines von Autos befreiten Brandplatzes und einer autoarmen Innenstadt in Einklang mit dem Bedürfnis des Handels und der Besucherinnen und Besucher, die Innenstadt gut und individuell erreichen zu können.

Erzählungen berichten von einer angeblichen Machbarkeitsstudie von vor 35 Jahren zu diesem Themenkomplex, die allerdings nicht vorliegt. Auch da sich Bautechnik und Wissenschaft in dieser Zeit deutlich weiterentwickelt haben, ist eine neue Machbarkeitsstudie erforderlich, um eine fundierte und interessen ausgleichende Lösung für den Brandplatz auf einer fundierten Datengrundlage finden zu können.

Dominik Erb